



PETERUNDPAULSBOTE

November 2023, 64. Jahrgang, Ausgabe 4

Katholische Kirche
Leinfelden-Echterdingen



Teilen schenkt **DOPPELTE** Freude



Advent und Weihnachten in unruhigen Zeiten

Krieg im Nahen Osten – Krieg in der Ukraine – Klimakrise – Energiekrise – überforderte Kommunen und Ausländerbehörden bei der Unterbringung von Asylsuchenden

Das sind – Stand heute (28. Oktober) – die alles beherrschenden Schlagwörter. Da kommt nicht wirklich «adventliche» oder «weihnachtliche» Stimmung auf – jedenfalls nicht so, wie es noch vor kurzem war.

Wenn wir in diesem Jahr Advent und Weihnachten feiern, dann ist es ein irgendwie trotziges «Trotzdem», welches diese Zeit prägt.

In den Lesungen der Adventszeit werden wir von den uralten prophetischen Visionen hören – Trostwort, dem Weg, der durch die Wüste gebahnt wird; vom Friedensreich des Messias, wo Gott allen Völkern Gerechtigkeit verschafft. Das sind Zielvorstellungen Gottes für die Welt – schon vor mehr als 2500 Jahren in dunkle Zeiten hineingesprochen.

Der Advent ist ein Angebot Gottes, tatsächlich zur Besinnung zu kommen und das Wesentliche in den Blick zu nehmen – das, wofür der Gott steht, der in Jesus von Nazareth Mensch geworden ist – einer von uns.

Und so wünsche ich uns, dass wir auch in einem Advent in dunklen Zeiten Orientierung finden und Kraft schöpfen können, um dann die Zukunft der Kirche und der Gesellschaft kreativ zum Guten und im Blick auf das Wohl aller gestalten. Gott selbst hat uns dazu die Ausrüstung geschenkt: in den Visionen der Propheten und den Werten, in der Botschaft des Jesus von Nazareth.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete Adventszeit Ihr Pfarrer Vogel.





ErWartung

Geräte müssen zur Wartung
damit sie nicht kaputt gehen

Und Menschen?

Er wartet uns
Er wartet auf uns

Advent

ANNA TOMCZYK



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf Weihnachten:

Sonntag, 10. Dezember 2023 (2. Advent): 18 Uhr (St. Raphael)

Heiliger Abend - Sonntag, 24. Dezember 2023 - Adveniat-Kollekte

15.00 Uhr Krippenfeier für die Kinder (St. Raphael)
 16.00 Uhr Krippenfeier für die Kinder (St. Peter und Paul)
 18.00 Uhr Christmette (St. Raphael)
 22.00 Uhr Christmette (St. Stephanus, Bernhausen)
 23.00 Uhr Jugendchristmette (Liebfrauen, Bonlanden)

1. Weihnachtstag – Montag, 25. Dezember 2023

Hochfest der Geburt des Herrn – Adveniat-Kollekte

11.00 Uhr Festgottesdienst (St. Peter und Paul) – mit Kirchenchor:
 Missa in G für Soli, Streicher und Orgel von Johann
 Joseph Fux. An der Orgel Evgenia Sheykhet.

2. Weihnachtstag – Dienstag, 26. Dezember 2023 - Hl. Stephanus

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium (St. Stephanus,
 Bernhausen)

Silvester – Jahresschluss - Sonntag, 31. Dezember 2023

11.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss (St. Peter und Paul)
 18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss (St. Raphael)

Neujahr - Montag, 1. Januar 2024 - Hochfest der Gottesmutter Maria

17.00 Uhr Taizé Andacht (ev. Gemeindehaus, Stetten)
 18.00 Uhr Eucharistie mit Aussendung der Sternsinger, anschl.
 Neujahrsempfang (St. Stephanus, Bernhausen)

Erscheinung des Herrn – Dreikönig - Samstag, 6. Januar 2024

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit den Sternsingern (St. Raphael)
 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsingern (St. Peter und Paul)

**Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern mit ihren Angehörigen
 frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2024.**



Gemeinsames adventliches Liedersingen



**Gemeinsames adventliches
Liedersingen**
mit Harfe, Orgel,
Männerchor

Anette Dörner, Harfe
Holger Listl, Orgel
Gemeinde und Gäste
von Sankt Raphael
Kolping-Chor Stuttgart
Leitung: Daniel Kasparian

Kirche St. Raphael
Bonländer Str. 35
Echterdingen

**16. Dezember 2023
18.00 Uhr**

Kolping **Chor** Stuttgart

Zur besinnlichen Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage lädt der Kolping-Chor Stuttgart ein, zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, am Samstag, 16. Dezember, 18:00 Uhr in der Kath. Kirche St. Raphael.

Harfe und Männerchor, solo oder in gemeinsamen Liedbeiträgen, vermitteln eine außergewöhnliche Faszination. Der Schwerpunkt jedoch liegt beim gemeinsamen Singen mit Orgelbegleitung durch Holger Listl. Er stimmt für uns bekannte Advents- und Weihnachtslieder an, wie: „Macht hoch die Tür“, „Herbei o ihr Gläubigen“, „Hört, der Engel helle Lieder“, „Nun singet und seit froh“ oder „O du fröhliche“.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen, zur Deckung der Kosten bzw. zur Weitergabe für einen guten Zweck.

Für den Kolping-Chor Stuttgart Bruni Kieninger



In der Adventszeit sind Sie herzlich zu den Rorate-Gottesdiensten jeweils am Mittwoch in die Kirche St. Raphael, Echterdingen eingeladen:

**am 6. Dezember um 6.00 Uhr,
am 13. Dezember um 9.00 Uhr,
am 20. Dezember um 9.00 Uhr.**

Anschließend gibt es für alle ein Frühstück im Gemeindehaus.

Sternsinger Aktion 2024



Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der süd-amerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Auch die Kinder und Jugendlichen der Seelsorgeeinheit Leinfelden – Echterdingen sind 2024 wieder ein Teil der größten weltweiten Kinder-Solidaritätsaktion. Wir freuen uns, wenn erfahrenen KönigInnen und motivierte Neueinsteiger sich gemeinsam mit uns auf den Weg machen um den Segen in die Häuser zu bringen.

Seid dabei! Bringt gerne Freundinnen und Freunde mit. Alle sind herzlich eingeladen, bei dieser beeindruckenden Aktion mit zu machen. Auch die Erwachsenen sind als Begleiter, Helfer oder sogar als KönigInnen gerne gesehen.

Infos zur Aktion in Leinfelden:

Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus am **Samstag 09.12.23, um 10.00 Uhr.**

Sternsinger Aktion vom 03.-05.01.24, auch einzelne Tage möglich.

Feierlicher Gottesdienst am Samstag 06.01.24 um 11.00 Uhr in St. Peter und Paul.

Bei Fragen gerne an Monika Waldmann, Tel.: 0711/7585088 oder ans Pfarrbüro wenden.

Infos zur Aktion in Echterdingen:

Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus am **Freitag 01.12.23, um 17.00 Uhr.**

Die Sternsinger laufen vom 04.01.-05.01. jeweils 13.30 -17.30 Uhr und wenn noch nötig am 06.01. nach dem Gottesdienst.

Gottesdienst am Samstag, den 06.01.24 um 11.00 Uhr in St. Raphael.

Bei Fragen gerne an Marlene Schiebel, Tel.: 0711/76972012 oder Marlene.Schiebel@drs.de

Monika Waldmann

Patrozinium Hl. Kreuz Musberg und die Frage zur Zukunft des Gemeindezentrums



Am Sonntag, den 22.10.2023 feierte unsere Gemeinde das Patrozinium mit einem Festgottesdienst, der vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen war der Gemeindesaal voll besetzt und es gab viele Gespräche, wie man das Gemeindezentrum wieder mit mehr Leben füllen könnte. Auf den Tischen lagen dazu Fragebögen sowie ein kleines Quiz, bei dem man sein Wissen zum GZM testen konnte. Fabian Lieber und Daniel Hagg führten eine größere Gruppe durch die verschiedenen Räume und selbst Gemeindeglieder, die Hl. Kreuz schon

viele Jahre kennen, entdeckten noch Unbekanntes. Ein großes Thema war auch die Kegelbahn im Keller, an die sich viele gerne zurück erinnerten und die seit Jahren nicht mehr genutzt werden kann u.a. aufgrund von Brandschutzbestimmungen. Der Clubraum diente als „Kirchencafé“, wo man bei Kaffee und Hefezopf weiter diskutierte. So landeten am Ende viele Fragebögen in unserem Sammelbehälter. Diese werden nun erstmal von unserer Projektgruppe GZM ausgewertet. Wir sind auf die Ergebnisse gespannt. Wenn Sie sich an diesem Prozess beteiligen möchten oder noch weitere Ideen und Vorschläge haben, dann wenden Sie sich gerne direkt an uns per E-Mail unter gzm@k-le.de oder sprechen Sie uns direkt an. Der Projektgruppe gehören an: Daniel Hagg, Fabian Lieber, Georg Mössmer, Sabine Seebacher und Britta Stotz. Wir werden Sie über das weitere Vorgehen auf dem Laufenden halten.

Sabine Seebacher

Stiftung St. Petrus und Paulus

Die Stiftung St. Petrus und Paulus Leinfelden möchte ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht sein. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die pastoralen und karitativen Anliegen und Aufgaben der Kirchengemeinde St. Peter und Paul tatkräftig zu unterstützen und nachhaltig für die Zukunft zu sichern.

Leisten Sie heute „erste Hilfe“, um nachhaltige Hilfe in der Zukunft zu sichern.

Caritas Gemeinschafts-Stiftung Stiftung St. Petrus und Paulus Leinfelden
IBAN: DE50600501010001301090, BIC: SOLADEST, Stichwort »Zustiftung«

30 Jahre Hospizgruppe Leinfelden-Echterdingen



Zu diesem Anlass hat die Hospizgruppe zusammen mit dem Palliativverbund auf den Fildern zu einer Podiumsdiskussion eingeladen mit dem Thema: **Selbstbestimmt leben – Selbstbestimmt sterben. Sterbebegleitung und assistierter Suizid.** Die Zehntscheuer war bis auf den letzten Platz belegt. Das Interesse war groß. Esther Saoub (SWR) hat die Veranstaltung kompetent und ausgeglichen moderiert.

Eine Frage an **Dekan Gunter Seibold** (evang. Kirche) gerichtet lautete: Was würden Sie jemandem sagen, der mit dem Sterbewunsch an Sie herantritt? Herr Seibold meinte, dass er zuerst einmal zuhören würde und die Sorgen und Nöte dahinter wahrnehmen möchte. Das Leben in Frage zu stellen begegnet uns schon in der Bibel – mehrfach. Nicht jeder Wunsch kann erfüllt werden. Seibold betrachtet das Leben als Geschenk, dessen Beginn und Ende offen ist. „Ich würde gerne zeugnishaft leben und andere nicht verurteilen!“

Dr. med. Anna E. Landis (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; für Dignitas tätig) spricht darüber, dass nicht alle Menschen mit gravierenden Einschränkungen zurechtkommen. Sie möchte für den eher kleinen Prozentsatz der Menschen da sein, die den begleiteten Suizid in Anspruch nehmen möchten. Sie sieht darin einen erheblichen Unterschied zu einem einsamen oder brutalen Suizid. Sie nimmt sich viel Zeit für das Gespräch mit den Sterbewilligen – nach klaren Vorgaben. Etwa 50% derer, die durch das von ihr erstellte Gutachten „grünes Licht“ erhalten, nehmen es am Ende nicht in Anspruch, sind aber entspannt, dass sie notfalls die Möglichkeit hätten.

Wie weit geht die Selbstbestimmung beim Sterben? Eine klare gesetzliche Regelung fehlt derzeit. Das seit 2015 bestehende „Verbot der geschäftsmäßigen Suizidhilfe“ wurde vom Bundesverfassungsgericht 2020 gekippt. Erst im Juli wurden zwei parteiübergreifende Gesetzentwürfe in den Bundestag eingebracht, die keine Mehrheit fanden.

Carola Riehm (Pflegedienstleitung Filderklinik) sagt: „Wir müssen uns zutrauen, über das Thema Sterben zu sprechen und von allen Seiten zu betrachten.“ Daraus können sich auch andere Möglichkeiten ergeben, z. Bsp. ein Behandlungsabbruch, oder dass bei der Symptomlinderung in Kauf genommen wird, dass sie lebensverkürzend ist. Voraussetzung dafür ist der Wille des Patienten! Eine **Patientenverfügung** kann dafür richtungsweisend sein.

Susanne Kränzle (Leitung Hospiz Esslingen) pflichtet Frau Riehm bei, dass man in Deutschland nicht alle Behandlungen machen muss, sondern sich dafür entscheiden kann, nur noch Leiden zu lindern. Und beide legen Wert darauf, dass eine palliative Versorgung umfassend alle menschlichen Bereiche beinhaltet. Das Pallium – ist der Mantel. Der Mensch wird wie vom Mantel umhüllt, geschützt. Diese Haltung ist in der Hospizbegleitung verankert. Frau Kränzle ist es ganz recht, dass ein Teil der Hospizarbeit auch über Spenden finanziert wird. Sie sagt, wir brauchen eine sorgende Gemeinschaft in allen Lebensbereichen! Sie plädiert für eine bessere finanzielle Versorgung in den Pflegeheimen. Der soziale Druck zum assistierten Suizid, auch durch hohe Kosten, zeigt sich nicht vordergründig, ist aber durchaus vorhanden. Herr Seibold und Frau Kränzle haben die Erfahrung gemacht, dass nach einem Suizid Schuldvorwürfe, Trauer und Einsamkeit im Nachhinein traumatisierend sein können. „Warum hat der Mensch uns nicht zugetraut, dass wir ihn bis zum Schluss begleitet hätten?“

Alle Podiumsgäste waren sich darüber einig, dass die Fragen, wie möchte ich einmal sterben, oder wie soll der letzte Lebensabschnitt gestaltet sein, unbedingt und frühzeitig mit dem Lebensumfeld besprochen werden soll. Das wird hilfreich sein.

Für die Hospizgruppe L.-E., Elfriede Wieland



Fortbildungswochenende der Hospizgruppe

„Halt auf freier Strecke“ ... Mit diesem bewegenden Film begann ein sehr bewegtes Fortbildungswochenende der Hospizgruppe im Bildungszentrum Schönenberg in Ellwangen/Jagst am 29. September 2023. Die Hospizgruppe hat sich hier intensiv mit den Sterbephasen nach Kübler-Ross auseinandergesetzt. Welchen Emotionen sind wir in der Beglei-

tung von Menschen mitunter ausgesetzt, die mit der Diagnose einer zum Tode führenden Krankheit konfrontiert sind. Schock, Wut, Verhandeln, Trauer bis hin zur Annahme werden oftmals von Betroffenen durchlebt und müssen ausgehalten werden.

Ein schönes, aber auch emotionales Wochenende mit Abschluss am See von Rainau-Buch für die Gruppe!

Katrin Schlegel



Kirche Kunterbunt ist gestartet!



Dankbar schauen wir auf zwei wundervolle Sonntage zurück, an denen wir viele Familien zu Kirche Kunterbunt begrüßen durften.

Doch nochmal zurück: Anfang des Jahres beschlossen das Kinder- und Familiengottesdienstteam von Leinfelden und Echterdingen ein neues Angebot für Familien anzubieten: Kirche Kunterbunt! Ein Konzept ursprünglich aus England, das vor allem Familien ein neues Erlebnis von Kirche bieten möchte. Mittlerweile hat sich diese Idee weltweit und auch in Deutschland verbreitet. Viele katholische und evangelische Gemeinden und Initiativen haben sich angeschlossen

und bieten unter dem Motto "wild und bunt und wundervoll" ein buntes Programm an. Dabei sind 5 Grundwerte wichtig: gastfreundlich, generationenübergreifend, kreativ, fröhlich feiernd und christuszentriert – so ist Kirche Kunterbunt! Beim Inspirationstag für Süddeutschland in Singen konnten einige aus dem Team das live erleben.

Uns so ging es auch bei unserem Starttermin im Juli zu: Trotz großer Hitze trafen sich sieben Familien unter dem Motto „Willkommen“ und belebten das Gemeindehaus in Echterdingen. An verschiedenen Stationen wurde die Geschichte von Zachäus erlebt: kreativ beim Basteln, mit Blick von oben in der Kirche und an der Wasserstation auch erfrischend! In der anschließenden Feierzeit wurden die Erlebnisse in der Kirche zusammengetragen und die Gemeinschaft mit Liedern und Gebet gefeiert. Der abschließende Sprüh-Segen begleitete die Familien zum gemeinsamen Mittagessen (natürlich am Grill) und hinaus in den Alltag.



Ein Wiedersehen gab es dann zu Erntedank und dieses Mal waren schon über 50 Personen angemeldet und beim gemeinsamen Mittagessen wurden 80 große und kleine

Besucher mit Maultaschen und Obstsalat verköstigt. Letzterer wurde an einer Station gemeinsam zubereitet, während draußen gebastelt, vor der Kirche gespielt und in der Kirche Musik gemacht wurde. An einem großen Baum wurde überlegt, für was man dankbar ist und gemeinsam mit den Erntegaben wurde diese Dankbarkeit in den gemeinsamen Familiengottesdienst getragen und gefeiert. Natürlich wieder mit viel Musik, Bewegung und einem bunten Fallschirmsegen zum Schluss. Danach freuten sich alle auf das leckere Mittagessen in der Gemeinschaft, denn auch das gehört unbedingt zu einer Kirche Kunterbunt dazu!

Und so sind wir schon wieder gespannt auf die nächste Kirche Kunterbunt im Advent am 17. Dezember! Alle Familien mit Mama, Papa, Oma, Opa, ... sind herzlich eingeladen.

Für das KiKu-Team Sabine Friese.

Ein Zeichen für den Frieden – Multireligiöses Friedensgebet



Foto: Stadt Leinfelden-Echterdingen



Foto: Günter E. Bergman - Photography

Im Rahmen der Interkulturellen Woche fand am 27. September ein multireligiöses Friedensgebet im Treff Impuls statt. Die Idee dazu entstand im Arbeitskreis „Religionen im Gespräch“, der unter Federführung des Amtes für soziale Dienste verschiedene Glaubensgemeinschaften, Helferkreise für Geflüchtete sowie Migrationsorganisationen an einen Tisch bringt.

Vertreterinnen und Vertreter des Christentums, Islam, Judentums und Hinduismus trugen Texte und Gebete für den Frieden in der Welt vor. Für unsere katholische Gemeinde hatten Beate Möbner und Sabine Seebacher eine Friedensgeschichte und Gebete vorgetragen. Musikalisch unterstützt wurde die Veranstaltung von Hermann Rack; außerdem gab es eine Koranrezitation und traditionellen Hindugesang.

Wer wollte, konnte am Ende eigene Wünsche und Gedanken für Frieden in der Welt auf einer Friedenstaube festhalten. Bei einem kleinen Fingerfood-Buffer gab es Gelegenheit für den gegenseitigen Austausch untereinander.

Sabine Seebacher

Weltgebetstag 2024 „...durch das Band des Friedens“



Titelbild zum WGT 2024 mit dem Titel „Praying Palestinian Women“ von der Künstlerin Halima Aziz, © 2022 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Am **Freitag, 1. März 2024**, findet überall wieder der Weltgebetstag statt, bei uns in der **ev. Dreifaltigkeitskirche in Musberg um 19 Uhr**.

Christliche Frauen aus verschiedenen Konfessionen aus **Palästina** haben ihn in den vergangenen Jahren vorbereitet und laden uns ein, sie und ihr Land kennenzulernen, ihre Stimmen zu hören und ihre Sicht auf verschiedene Themen wahrzunehmen. Sie konnten nicht ahnen, wie schmerzlich aktuell ihr Anliegen seit den Ereignissen Anfang Oktober 2023 sein würde...

Als Reaktion darauf hat das deutsche Weltgebetstagskomitee folgendes **Gebet für Frieden** (9. Oktober 2023, WGT-2024) auf seiner Homepage veröffentlicht: <https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/gebet-fuer-frieden/>

Adelheid Hahn



LT-Weekend 2023

Die goldenen 20er: eine Zeit des Glamours, der glitzernden Kleider und der verrückten Charleston-Tänze. Genau zu dieser Zeit spielte das Krimi-Dinner, auf dem diesjährigen LT-Weekend vom 6. bis



8. Oktober 2023 im Freizeitheim Himmelreich in Blaubeuren. Jeder hatte zuvor eine Rolle zugeteilt bekommen, die er während des Krimi-Dinners annehmen musste. Während wir uns in unseren Rollen bewegten und versuchten, Hinweise zu finden und falsche Fährten zu legen, wurden wir von einem leckeren 3-Gänge-Menü begleitet.

Am nächsten Morgen starteten wir in den Tag mit einer Runde Frühsport, bei der Baseball und Völkerball auf dem Programm standen. Nach dem aktiven Morgen teilten wir uns in Kleingruppen auf, um die Planung weiterer Aktivitäten anzugehen. Die Gespräche reichten von geplanten Aktionen bis hin zu neuen Teambuilding-Aktivitäten.

Alles in allem war es ein schönes Wochenende, das wir mit einer Runde Mini-golf in der herbstlichen Sonne ausklingen lassen konnten. Wir sind nicht nur besser im Detektivspielen, Baseballschlagen und Völkerballausweichen geworden, sondern vor allem als Team noch mehr zusammengewachsen.

Cosima Friz



Christkindlesmarkt

Nach der Wortgottesfeier am 9. Dezember 2023 um 18.00 Uhr in der Hl. Kreuz Kirche in Musberg findet unser Christkindlesmarkt statt.

Dort haben wir unsere Stände aufgebaut und verkaufen Gebackenes, Glühwein, Kinderpunsch und vieles mehr. Auch dieses Jahr spenden wir den Erlös für einen guten und gemeinnützigen Zweck.

Wir freuen uns Euch dort zu sehen!

72-Stunden-Aktion

Nächstes Jahr im Zeitraum vom 18. bis 21. April 2024 findet die 72-Stunden-Aktion statt, an der wir als Jugend wieder teilnehmen möchten.

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Hierbei bekommt die Gruppe eine Aufgabe, die sie innerhalb von 72 Stunden erledigen muss. Ziel der 72-Stunden-Aktion ist das politische, soziale und gemeinschaftliche Engagement zu fördern. Bei unseren letzten Teilnahmen an dieser Aktion haben wir beispielsweise für den Aktivspielplatz in Musberg ein Zelt aus Holz über der Grillstelle gebaut, den Zaun für den Kindergarten Leinfeldern gestaltet, eine Bühne aus Holz für die Kirche Leinfeldern erstellt und diese Bühne im Rahmen eines Spendenevents eingeweiht.

Kriterien für die Projekte sind folgende:

- Das Projekt soll einen direkten Bezug zur Umgebung haben.
- Das Projekt soll herausfordern. Bei der 72-Stunden-Aktion lernen wir unsere Grenzen kennen, überwinden sie mit vereinten Kräften und machen das Unmögliche möglich.

Wir sind auf der Suche nach einem Projekt. Wenn Sie Ideen für Projekte haben, dann melden Sie sich gerne auf den Pfarrbüros.

Wir freuen uns auf viele Ideen.

Verena Hagg

Mini-Aktion

Am 21. Oktober 2023 trafen sich 14 Ministranten aus Leinfeldern und Echterdingen, um gemeinsam in die Dream-Bowl-Halle in Böblingen zum Bowlen zu gehen. Zwischen dem ein oder anderen Strike haben wir gemeinsam einen schönen Nachmittag bei vielen Gesprächen verbracht.

Schön, dass ihr alle dabei gewesen seid!

Eure Ministrantenleiter



Maryja – Eine musikalische Performance der Extraklasse



Eine kleine Gruppe aus der Kirchengemeinde LE ist der Einladung von Pfarrer Dr. Robert Kaczmarek nach Kattowitz gefolgt. Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zum 100. Jahrestag der Erzdiözese Kattowitz organisierte und produzierte Pfarrer Dr. Kaczmarek das Musical „Maryja“, welches am 15. November aufgeführt werden sollte. Diese Gelegenheit haben wir genutzt, um am Vortag in Krakau auf dem berühmten Marktplatz die Marienkirche zu bestaunen und dort der Altaröffnung beizuwohnen. Weiter ging es auf den Wawel und dort zur Kathedrale, Krönungsstätte polnischer Monarchen und Grabstätte für zahlreiche Könige und Erzbischöfe. Den Mittwoch Vormittag verbrachten wir in Auschwitz. Die bedrückenden Bilder wollten erst einmal verdaut sein, ehe wir am Abend das Musical Maryja besuchten. Den Abschluss fand die Wallfahrt mit einer Führung durch die Mine Guido und einem Gottesdienst in der Kapelle St. Barbara in 170 Metern unter der Erde.

Aber nun zum eigentlichen Ereignis: dem Musical Maryja! Gegen 18.45 Uhr ging es los. An die 6000 Menschen besuchten die von Pfarrer Kaczmarek für das Spektakel angemietete Spodek-Arena, unter ihnen der Erste Bürgermeister (Präsident) von Kattowitz Marcin Krupa, der Erzbischof von Kattowitz Adrian Galbas sowie zahlreiche weitere hohe Geistliche und Personen des öffentlichen Lebens. Neben uns nahm Pfarrer Dr. Andrzej Suchon Platz, den viele Gemeindemitglieder noch von seinen früheren Besuchen in LE kennen. Nach der Einführungsansprache durch Krupa und Galbas wurden sogar die angereisten Gäste aus Leinfelden-Echterdingen mit einem begeistertsten Applaus begrüßt. Dann startete die fast dreistündige Aufführung.



In der Sprache von Gesängen und Tanz erzählte „Maryja“ die Geschichte der Gottesmutter ganz neu. Etwa 400 Künstlerinnen und Künstler tanzten und vertonten die bunte Mischung aus Pop, Klassik und polnischer Volksmusik, Laien und Profis, unter ihnen Sargis Davtyan (Armenien), der Jesus seine Stimme gab. Ellen Bremer (australische Absolventin der Ballettschule Perth und jetzt Tänzerin des Schlesischen Opernballetts) tanzte hingebungsvoll die Maryja, der Chor der Schlesischen Technischen Universität, die Band „Mały Śląsk“ und das Sinfonieorchester „Maxime“ setzten die musikalische Untermalung um.

„Man kann sagen, dass wir in der Kirche seit Jahrhunderten großen Wert auf Gesang, Musik und alles, was damit zusammenhängt, legen“, sagt Pfarrer Kaczmarek in einem Zeitungsinterview. „Heute soll diese Schönheit zum Menschen sprechen, ihn für die Schönheit Gottes öffnen. Deshalb haben wir uns entschieden, durch Kultur zu evangelisieren. Wir wollen eine gewisse Sensibilität des Herzens öffnen. Nicht alle Menschen sind zutiefst gläubig, aber in uns allen gibt es ein Bedürfnis nach Schönheit und durch die Kommunikation mit ihr öffnet ein Mensch sein Herz für höhere Werte und kann so vielleicht endlich sein Herz für Gott öffnen. Wir haben beschlossen, dem Rat von Papst Franziskus von „Evangelii Gaudium“ zu folgen und Kunst, Musik und Tanz zu nutzen.“

Manuela Klann



Taizé - Andacht

singen - schweigen - beten

Herzliche Einladung, sich auf diese eindrückliche Art des Gebets und der Gemeinschaft einzulassen. Kommen Sie gerne vorbei.

Ein Lichtermeer aus Kerzen, meditative Atmosphäre, eingängige Gesänge, die mehrfach wiederholt werden, intensive aber niederschwellige Spiritualität – das ist Taizé. Aus der katholischen Taizé-Gemeinschaft in Frankreich, wo jedes Jahr tausende junge Erwachsene zusammenkommen, strahlt diese ökumenische Art den Glauben zu feiern in die ganze Welt aus.

Wir feiern im ökumenischen Wechsel einmal monatlich im Winterhalbjahr ein Taizé-Gebet. Immer am zweiten Freitag im Monat um 19.30 Uhr

10.11.2023 - Dreifaltigkeitskirche Musberg

08.12.2023 - Heilig Kreuz Kirche Musberg

12.01.2024 - Dreifaltigkeitskirche Musberg

09.02.2024 - Heilig Kreuz Kirche Musberg

08.03. 2024 - Dreifaltigkeitskirche Musberg



Evangelische
Kirchengemeinde
Musberg

Dreifaltigkeitskirche
Kirchplatz 2, Musberg
www.musberg-evangelisch.de

Heilig Kreuz
Hölderlinweg 5, Musberg
www.k-le.de



Katholische Kirche
Leinfelden-Echterdingen

MÄRZ

Fr.	01.03.	20.00 Uhr	Offener Abend der Jugend, Jugendräume GZ Musberg
Mo.	04.03.	18-20 Uhr	Trauertreff am Abend, Kath. GZ Musberg
Fr.	08.03.	19.30 Uhr	Ök. Taizé-Gebete Dreifaltigkeitskirche Musberg
Mi.	13.03.	14.30 Uhr	Mittwochskreis GHL
So.	24.03.		Eine-Welt-Waren-Verkauf Leinfelden
Mo.	25.03.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

GHL Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg 14
 GZ Musberg Gemeindezentrum Musberg, Hölderlinstraße 5

Änderungen sind möglich, bitte vergewissern Sie sich im Amtsblatt.



Der Erwachsenenbildungsausschuss möchte auf folgende Veranstaltungen im Frühjahr hinweisen:

Montag 4.3. und Montag 11.3.2024 im Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg

Ohne Namen und in der 2. Reihe: Biblische Männer und Frauen

Manche Namen biblischer Gestalten sind uns bekannt: Abraham, Eva, Sara, Mose, David, Jakob, Josef, Mirjam, Rut, Petrus, Maria, Maria Magdalena ... und von einigen kennen wir auch die biblischen Erzählungen.

Was aber ist mit denen, deren Namen unbekannt geblieben sind, obwohl sie bestimmt einen Namen hatten? Und was ist mit den Personen, die die „Großen“ unterstützt haben, aber zeitlebens in der 2. Reihe geblieben sind?

Wir gehen auf eine Entdeckungsreise zu manchen dieser biblischen Menschen und versuchen, etwas über sie herauszufinden.

Welchen Impuls geben sie uns mit in eine Gesellschaft, in der nur die Besten und Ersten etwas gelten?

Barbara Janz-Spaeth

Referentin für Theologie und Bibelpastoral, Diözese Rottenburg-Stuttgart

kurz notiert

- Wir haben in unserer Gemeinde ein schönes **ERNTE-DANK-FEST** gefeiert. Erfreulich waren die vielen Spenden, mit denen in Leinfelden und Echterdingen ein vielfältiger und bunter Dankaltar geschmückt werden konnte. Vielen Dank.

Fleißige Helfer haben die Lebensmittel zum Tafelladen gebracht, um damit bedürftigen Menschen eine Freude zu bereiten.



- Die Stadt Leinfelden-Echterdingen sowie das Land Baden-Württemberg unterstützten die Organisierte Nachbarschaftshilfe unserer Kirchengemeinde mit der aktuellen Genehmigung von umfangreichen **FÖRDERGELDERN**. Frau Schlachtberger als Einsatzleiterin bedankt sich sehr herzlich bei unserem Oberbürgermeister Herrn Klenk sowie dem Bürgmeister Herrn Kalbfell und Herrn Stuiber, Leitung Amt für Soziale Dienste. Es ist eine schöne Anerkennung der Arbeit sowie dem Engagement aller Helferinnen und Helfer.
- Am Donnerstag 14.12. findet um 19.00 Uhr das **WEIHNACHTSKONZERT** des Philipp-Matthäus-Hahn Gymnasiums in unserer Kirche St. Raphael statt.
- Herzliche Einladung zum Nachmittag im Advent.
Am 06.12. um 14.30 Uhr lädt der Mittwochskreis in den Gemeindesaal in Leinfelden ein. Einen Tag später am 07.12. um 14 Uhr findet der **„SENIORENNACHMITTAG IM ADVENT“** im Gemeindehaus Echterdingen statt.
Freuen Sie sich auf eine gemeinschaftliche Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen.

- Am 22.10. lebte der ‚Spirit‘ der diesjährigen **KINDERFREIZEIT** bei einem Nachtreffen im Gemeindehaus Leinfelden auf. Die Teilnehmer und Leiter, aber auch die Eltern und Geschwistern konnten sich in Erzählungen, aber auch mit dem Film an die tolle Zeit auf der Kinderfreizeit erinnern. Die tolle Gemeinschaft unter den Kindern, Leiterinnen und Leitern sowie dem Kochteam war für alle zu spüren und zeigt wie erfolgreich die Kinderfreizeit für das Gemeindeleben ist. Ein ganz großer Dank an die Leiterinnen und Leiter und dem Kochteam um Claudia Marcigliano; Euer Einsatz ist großartig.



- Im neuen Jahr findet am 19.01.2024 das geplante **KONZERT** mit Fide Wolter und Michael Scharr in der Kirche St. Raphael zu Gunsten der Nachbarschaftshilfe statt. Genaue Angaben finden sie rechtzeitig im Amtsblatt.

Clemens Hartmann



Aus dem Stammbuch der Gemeinden

EHE



Alvin Nehring – Janina Gut

TOD



Karl Josef Weiger, 89 Jahre
 Alfred Uhrmann, 80 Jahre
 Johann Jonas, 94 Jahre
 Johann Köstler, 91 Jahre
 Emma Kaufmann, 93 Jahre
 Hildegard Bruckner, 87 Jahre
 Margot Richter, 82 Jahre
 Roland Wiederoder, 78 Jahre
 Ursula von Lippe, 84 Jahre
 Kurt Olbrzymek, 91 Jahre
 Johanna Mischek, 89 Jahre
 Ingeborg Silberzahn, 84 Jahre
 Giannino Moro, 86 Jahre
 Ursula Brüderl, 62 Jahre
 Ottilie Klötzel, 85 Jahre
 Helene Huck, 86 Jahre

TAUFE



Bruno Maximilian Hack
 Benno Michael Fugel
 Matteo Giovanni Lorusso
 Jonah Geffers
 Viviana Pellegrino
 Emiliana Victoria Pischl

TERMINE für den nächsten Peter und Paulsboten:

REDAKTIONSSITZUNG 8. Januar 2024

REDAKTIONSSCHLUSS 29. Januar 2024

ERSCHEINUNGSTERMIN 7. März 2024

IMPRESSUM

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Dornbuschweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen

E-Mail: StPetrusundPaulus.Leinfelden@drs.de,

E-Mail: StRaphael.Echterdingen@drs.de

Internet: www.k-le.de

Pastoralreferentin Sarah Wunsch, Bonländer Str. 35, Tel. 76972013 oder 0151 21486942

Gemeindereferentin Marlene Schiebel, Bonländer Straße 35, Tel. 76972012

Pastoralreferentin Karin Komericki Tel. 76972011

Unser Konto: Kreissparkasse Esslingen, IBAN: DE86 6115 0020 0101 0919 87,
 BIC: ESSLDE66XXX

Redaktion: Verena Hagg, Clemens Hartmann, Eva-Maria Juric, Mariano Marcigliano,
 Ruth Montnacher, Elfriede Wieland

Herstellung: Druckerei Laubengaier, Leinfelden-Echterdingen,
 gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnachtskollekte 2023

**Spendenkonto bei
Bank im Bistum Essen eG
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
BIC: GENODED1BBE**



Scannen Sie den QR Code,
dann haben Sie den aktuellen Peter und Paulsboten immer bei sich zum online lesen.